

## **Antrag auf Anerkennung der Zusatzbezeichnung „Systemische(r) Psychotherapeut(in)“**

Hiermit beantrage ich die Anerkennung der Zusatzbezeichnung „Systemische(r) Psychotherapeut(in)“ nach der Weiterbildungsordnung der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes (PKS) vom 08.08.2017.

Beginn der Weiterbildung: \_\_\_\_\_

Ende der Weiterbildung: \_\_\_\_\_

### **Antragsteller(in)**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Mitgliedsnr. PKS: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### **Approbation als**

Psychologische(r) Psychotherapeut(in)

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut(in)

### **Beigefügte Nachweise und sonstige notwendige Anlagen (bitte durchnummerieren)**

Amtlich beglaubigte Kopie der Approbationsurkunde  
(soweit diese der PKS noch nicht vorliegt)

Tabellarischer Lebenslauf

240 Stunden Theorie in systemischer Weiterbildung, davon:

60 Stunden Basiswissen

Beleg-Nr.: \_\_\_\_\_

40 Stunden Grundhaltungen, Selbstreflexion, Psychoedukation, Diagnostik

Beleg-Nr.: \_\_\_\_\_

140 Stunden systemische Methoden und Techniken

Beleg-Nr.: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_ Stunden Sonstiges: \_\_\_\_\_

Beleg-Nr.: \_\_\_\_\_

100 Stunden Selbsterfahrung (davon 25 Stunden in Gruppen möglich)

Beleg-Nr.: \_\_\_\_\_

70 Stunden Supervision (davon 40 Stunden in Gruppen möglich)

Beleg-Nr.: \_\_\_\_\_

60 Stunden Intervision in Peergruppen

Beleg-Nr.: \_\_\_\_\_

280 Stunden Praxistätigkeit

Beleg-Nr.: \_\_\_\_\_

Dokumentation von fünf Fällen (nicht zertifiziert, aber erstellt nach dem Leitfaden der PKS) mit den Chiffrenummern:

1) Chiffre: \_\_\_\_\_

2) Chiffre: \_\_\_\_\_

3) Chiffre: \_\_\_\_\_

4) Chiffre: \_\_\_\_\_

5) Chiffre: \_\_\_\_\_

Die Weiterbildungsordnung der Landespsychotherapeutenkammer des Saarlandes habe ich zur Kenntnis genommen. Hiermit versichere ich die Richtigkeit meiner Angaben und die Übereinstimmung der eingereichten Kopien mit den entsprechenden Originalen.

Mir ist bekannt, dass der Antrag auf Erwerb der Zusatzbezeichnung gebührenpflichtig ist. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach dem jeweiligen Aufwand für die Bearbeitung des Antrags.

Nach Antragseingang wird eine Gebührenrechnung erstellt. Die Bearbeitung erfolgt nach Zahlungseingang. Die Gebühr wird mit der Antragstellung fällig. Sie wird auch dann nicht rückerstattet, wenn der Antrag negativ beschieden oder zurückgenommen wird.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Den Antrag mit den erforderlichen Unterlagen bitte senden an:  
Psychotherapeutenkammer des Saarlandes  
Scheidter Straße 124  
66123 Saarbrücken

# **Leitfaden zum Erstellen einer systemischen Falldokumentation**

**Vorbemerkung:** Der Leitfaden dient lediglich der Orientierung.  
Der Umfang einer Falldokumentation sollte 1 - 5 Seiten nicht übersteigen!

## **1. Angaben zum eigenen beruflichen Kontext**

## **2. Angaben zum/r Patienten/in (Alter, Familienstand, Beruf)**

## **3. Beschreibung des Überweisungskontextes**

## **4. Auftragsklärung**

## **5. Problem- und Ressourcenperspektive**

- Problembeschreibung
- körperliche und psychiatrische Diagnosen (von wem, seit wann?)
- Informationen über medikamentöse Parallelbehandlungen
- Ressourcenbeschreibung
- Nah- und Fernziele der Behandlung

## **6. Hinweise zum sozialen Kontext**

- Genogramm oder Kurzbeschreibung der Herkunftsfamilie
- Aktuelle Lebenssituation (Familie, Partner, Wohnungssituation, Arbeit, soziale Beziehungen, Freizeitbeschäftigungen)

## **7. Wahl des Settings, formale Absprachen über den Therapieverlauf**

- Wer nahm an den Gesprächen teil?
- Wie viele Sitzungen in welchem Zeitraum und wo?

## **8. Verlauf**

- Hypothesen zur Problemstehung und Problemmuster
- Wahrgenommene Ressourcen
- Erreichte Lösungen
- Veränderungsimplikationen
- Welche Methoden bzw. Techniken wurden angewendet
- Komplikationen

## **9. Persönliche Anmerkungen**